Unna ist weiterhin Fairtrade Town - Am 12.06.15 erhielt die Stadt Unna die Rezertifizierung des Titels Fairtrade Town

In Großbritannien, Australien und weiteren 21 Ländern gibt es sie: die Fairtrade-Towns. Seit Januar 2009 können sich auch Kommunen in Deutschland um den Titel Fairtrade-Stadt, Fairtrade-Kreis oder Fairtrade-Gemeinde bewerben. 100 Fairtrade-Towns gibt es mittlerweile in Deutschland. Fairtrade-Stadt zu werden, bedeutet ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt zu setzen.
Das FairTrade-Siegel steht für:

Soziale Unterstützung in den Produktionsländern wie z. B.
- Arbeitsbedingungen
- Gemeinschaftsprojekte
- Versammlungsfreiheit
- Diskriminierungsverbot
- Keine illegale Kinderarbeit

Ökonomie und Beratung von Vertragspartnern in Produktionsländern
- Stabile Mindestpreise
- Fairtrade-Prämien
- Langfristige Handelsbeziehungen
- Vorfinanzierung

Ökologie und Aufklärung der Bauern in Produktionsländern
- Liste verbotener Substanzen
- Umweltschonender Anbau
- Förderung des Bio-Anbaus
- Verbot gentechnisch veränderter Organismen

Fünf Kriterien, zur Fairtrade-Stadt die erfüllt werden müssen.

1. Es liegt ein Beschluss der Kommune vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Fair-trade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet wird. Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt den Titel Fairtrade-Stadt anzustreben.
2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt die Aktivitäten vor Ort koordiniert.
3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden mindestens 2 Produkte aus Fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants werden ebenfalls mindestens 2 Fair Trade-Produkte angeboten
4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fair Trade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema Fairer Handel durchgeführt.
5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt

Am 07.06.2013 überreichte Manfred Holz, Ehrenbotschafter von TransFair e.V. in einer feierlichen Veranstaltung die Urkunde Fairtrade-Stadt an Bürgermeister Werner Kolter. Der Status wird zunächst für zwei Jahre verliehen, danach überprüft TransFair, ob alle Kriterien weiterhin erfüllt sind.
Nun können wir gemeinsam daran arbeiten, den fairen Handel in Unna bekannter zu machen. Und vielleicht wird die Kreisstadt Unna irgendwann sogar zur Hauptstadt des Fairen Handels.

Moderation durch Michael Sacher

Carsten Elkmann von Transfair e.V. überreicht die Urkunde an Bürgermeister Werner Kolter und Jacqueline Giering, Mitarbeiterin der Stadt Unna